



**Donnerstag, 23. Oktober 2014**  
**KKL Luzern (Kultur- und Kongresszentrum)**

**Executive Event:**

# **Psychosoziale Risiken – ein Unfallrisiko**

**15. Schweizerische Tagung für Arbeitssicherheit STAS 2014**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Eidgenössische Koordinationskommission  
für Arbeitssicherheit EKAS**

# Psychosoziale Risiken – ein Unfallrisiko

## Ziel und Inhalt der Tagung

Höheres Arbeitstempo, Termindruck oder Stellenunsicherheit; unbestritten haben die Anforderungen am Arbeitsplatz zugenommen. In diesem Zusammenhang wird der Begriff «psychosoziale Risiken» zu einem oft genannten Schlagwort.

Nur – was steckt wirklich hinter diesem Ausdruck? Stress, Mobbing, Gewalt? Wie kann man diese Risiken managen? Und sind psychosoziale Risiken ein Unfallfaktor?

Für Unternehmen gilt es, frühzeitig zu erkennen, wenn die Mitarbeitenden am Limit laufen. Es müssen Möglichkeiten gefunden werden, wie Stress und Überlastung und damit auch das Unfallrisiko bei den Angestellten reduziert werden können, ohne in der schnelllebigen Wirtschaft an Konkurrenzfähigkeit einzubüßen. Diese Herausforderungen werden wir betrachten, diskutieren und Ihnen Wege und Lösungen aufzeigen, die Sie in Ihrem Unternehmen in die Praxis umsetzen können.

## Teilnehmerkreis

Die Veranstaltung richtet sich an:

- CEOs, Mitglieder der Geschäftsleitung und des oberen Kaders von privaten und öffentlichen Unternehmen
- Akteure der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes (Vertreter der Aufsichtsorgane des UVG/ArG, Fachspezialisten)
- Vertreter von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen, Privatassekuranz, Fachmedien



Europäische Agentur für  
Sicherheit und Gesundheitsschutz  
am Arbeitsplatz



# Programm

**ab 09.00 Willkommenskaffee**

**09.45 Begrüssung, Eröffnung**

Marina Villa, Moderation

Dr. Ulrich Fricker, Präsident der EKAS

## **In Wirtschaft und Gesellschaft**

**10.00 Der Einfluss unserer Zeit auf Psyche und Arbeitsplatz**

Prof. Dr. Ralph Kunz, Professor für Praktische Theologie, Theologisches Seminar Zürich

**10.25 Psychosoziale Risiken – ein Unfallfaktor?**

Prof. Dr. Norbert K. Semmer, Emeritierter Ordinarius Universität Bern

**11.00 stressnostress – ein Hilfsmittel für Arbeitgeber**

Margot Vanis, lic. phil., SECO, Vizepräsidentin Verein stressnostress.ch

**11.10 Kurze Pause**

## **Im Menschen**

**11.30 Was sind psychosoziale Risiken**

Dr. med. Dieter Kissling, Leiter Institut für Arbeitsmedizin, 5400 Baden

**11.55 Medizinische Zusammenhänge**

Dr. med. Dominik Schwarb, Arbeitsarzt, Bereich Fachärztinnen/-ärzte, Suva

**12.15 EKAS Box – ein Hilfsmittel für die Prävention im Büro**

Dr. Serge Pürro, Geschäftsführer, Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS

**12.30 Mittagessen**

### **13.45 Business Yoga**

Thomas Gloor

#### **In der Praxis**

### **14.10 Hohe Leistungen ohne Unfallrisiko**

Daniel Huber, Head Group HR, Alpiq AG, Olten

### **14.30 nonstop@work – Ein Erfahrungsbericht aus kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Branchen**

Manuel Keller, lic. rer. publ., Leiter Beruf und Beratung, KV-Schweiz

### **14.50 Früherkennung, was kann ich tun**

Dr. med. Andreas Schmid, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Klinik Schützen Rheinfelden

### **15.10 Präventionsmodul Stress**

Dr. Mirjana Canjuga, Fachspezialistin BGM, Suva

### **15.20 SECO Vollzugsschwerpunkt: Psychosoziale Risiken**

Valentin Lagger, lic. rer. pol., Leiter Eidgenössische Arbeitsinspektion, SECO

### **15.30 Prävention in der Praxis**

- Luca Cirigliano, Leiter Arbeitsbedingungen, SGB
- Daniel Huber, Head Group HR, Alpiq AG, Olten
- Dr. med. Milan Kalabic, Chefarzt, Klinik Teufen AR
- Pino Manca, Leiter Case Management, AEH

### **16.00 Fazit und Ausblick, Schlusswort**

Marina Villa, Moderation

Dr. Ulrich Fricker, Präsident der EKAS

### **16.15 Tagungsende**

anschliessend: UN VERRE DE L'AMITIE mit kleinem Imbiss

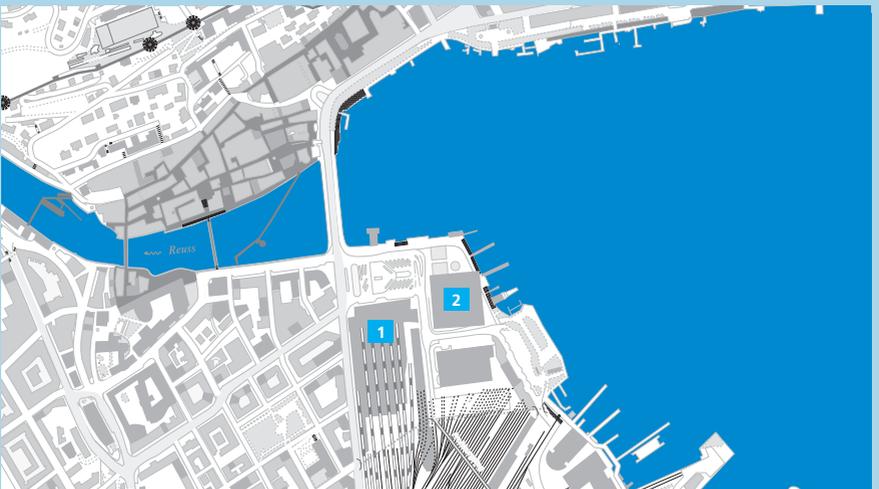


## Bahnverbindungen nach Luzern

	ab	an		ab	an
Aarau	08.14	09.05	Lugano	06.12	08.41
Basel	08.04	09.05	Neuchâtel	07.24	09.05
Bern	08.00	09.00	Olten	08.30	09.05
Chur	07.16	09.25	Sitten	06.25	09.00
Freiburg	07.34	09.00	St. Gallen	06.42	08.49
Genf	06.11	09.00	Solothurn	08.01	09.05
Lausanne	06.47	09.00	Zürich	08.04	08.49

Wir empfehlen die Anreise mit der Bahn.

Wegstrecke vom **1** Bahnhof, zum **2** Tagungszentrum (KKL) 2 Minuten.



# Hinweise

## **Sprachen**

Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung

## **Unterlagen**

Die Referate sind nach Tagungsende unter [www.ekas.ch/stas](http://www.ekas.ch/stas) online verfügbar.

## **Anmeldung**

Onlineeintrag: [www.suva.ch/stas](http://www.suva.ch/stas)

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Der Kostenbeitrag inkl. Verpflegung beträgt CHF 320.– pro Person.

## **Annullierungskosten**

Bei Abmeldung bis 6. Oktober 2014 wird der volle Kostenbeitrag rückerstattet. Spätere Abmeldungen werden berechnet. Ersatzteilnahmen sind bis Tagungsbeginn kostenlos möglich.

## **Tagungsbüro**

Judith Kruppenacher  
EKAS, OK STAS 2014  
c/o Suva  
Fluhmattstrasse 1  
6002 Luzern

Telefon 041 419 56 65  
Telefax 041 419 52 04  
[ok.stas@suva.ch](mailto:ok.stas@suva.ch)

## **Tagungsort**

KKL Luzern (Kultur- und Kongresszentrum)  
Europaplatz 1  
6005 Luzern

Telefon 041 226 70 70

## **Fortbildung**

Der Besuch gilt als Fortbildung gemäss Art. 1 Abs. 2 der Verordnung über die Eignung der Spezialistinnen und Spezialisten der Arbeitssicherheit.